

Die Statistik der öffentlich geförderten Angebote der Kinder- und Jugendarbeit Das Instrument im Praxistest

*Ergänzung zur Musterpräsentation der Arbeitsstelle
Kinder- und Jugendhilfestatistik*

Forschungsverbund
tu+dji
Deutsches Jugendinstitut
Technische Universität Dortmund

Die Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik (www.akjstat.uni-dortmund.de) ist ein vom BMFSFJ und dem MFKJKS NRW gefördertes Forschungsprojekt im Forschungsverbund DJI/TU Dortmund an der Technischen Universität Dortmund.

Die Konzipierung und Entwicklung einer amtlichen Erhebung zur Kinder- und Jugendarbeit als Teil der amtlichen Kinder- und Jugendhilfestatistik geht auf ein langjährige Forderung aus dem jugendpolitischen Raum zurück, dass sich die Datenlage zur Kinder- und Jugendarbeit verbessern muss – für den wissenschaftlichen Erkenntnisgewinn, das politische Handeln sowie die Praxisentwicklung.

Die Statistik ist in einem Zeitraum von rund 3 Jahren entwickelt worden. In dieser Zeit sind ein Erhebungsinstrument erstellt sowie Erhebungswege erarbeitet worden.

Das Projekt befindet sich aktuell in der Phase der Kommunikation und Verbreitung von Informationen über die Statistik sowie in der unmittelbaren Vorbereitung des Beginns der Erfassung.

Informationen zum aktuellen Stand sind bei den Statistischen Ämtern (Land, Bund) sowie unter der von der TU Dortmund geschalteten Homepage www.jugendarbeitsstatistik.tu-dortmund.de verfügbar.

Das Instrument im Praxistest

- **Testerhebungen in Nordrhein-Westfalen, Hessen und Thüringen**

92 ausgewählte Träger der freien und öffentlichen Jugendhilfe (Jugendämter, Kinder- und Jugendverbände, Wohlfahrtsverbände und andere Träger, die nicht im Kontext der Jugend- und Wohlfahrtsverbände verortet sind),

Rücklaufquote: ca. 52%

- **Testerhebung in Baden-Württemberg**

100 ausgewählte Träger der freien und öffentlichen Jugendhilfe (Jugendämter, Kinder- und Jugendverbände, Träger Offener Kinder- und Jugendarbeit) mit regionalen Schwerpunkten in zwei Landkreisen sowie beim Evangelischen Jugendwerk und bei der Badischen Sportjugend

Statistik d. öffentlich geförderten Angebote d. Kinder- & Jugendarbeit

Einige Informationen zum Umfang und zur Reichweite der ersten Testerhebung:

- Teilgenommen haben:
92 ausgewählte Träger der freien und öffentlichen Jugendhilfe aus Nordrhein-Westfalen, Hessen und Thüringen
- Berichtszeitraum: 1. Quartal 2013 (Januar, Februar, März)
- Träger verteilt auf:
Jugendämter, z.B. Jugendamt Frankfurt
Kinder- und Jugendverbände, z.B. Mitgliedsverbände des BDKJ in Nordrhein-Westfalen
andere Träger, die nicht im Kontext der Jugend- und Wohlfahrtsverbände verortet sind, z.B. ein Jugendhaus als gemeinnütziger Verein
- Rücklaufquote:
Sehr erfreuliche 52% (Auskunftsgebende: zu einem Großteil ehrenamtlich Tätige, da umfassende Testung beim BDKJ in NRW)

Einige Informationen zum Umfang und zur Reichweite der zweiten Testerhebung:

- Teilgenommen haben:
100 ausgewählte Träger der freien und öffentlichen Jugendhilfe aus Baden-Württemberg
- Berichtszeitraum: 2. Halbjahr 2013 (September bis Dezember)
- Träger verteilt auf:
2 Landkreise (hier: öffentliche und freie Träger), ejw (Evangelisches Jugendwerk in Württemberg),
Badische Sportjugend
- Rücklaufquote: sehr unterschiedlich: 80% in dem einen Landkreis, 24% in dem anderen Landkreis

Das Instrument im Praxistest

Testerhebung Baden-Württemberg – Zustimmungswerte mit Blick auf die Angebotsebenen, Angaben in Prozent

	Angaben über den Träger	Offene Angebote	Gruppenbezogene Angebote	Veranstaltungen Projekte
Sprachliche Verständlichkeit	94,7% (n=38)	91,2% (n=34)	97,1% (n=35)	97,1% (n=34)
Inhaltliche Nachvollziehbarkeit	94,7% (n=38)	91,2% (n=34)	100% (n=35)	91,4% (n=35)
Vollständigkeit	91,9% (n=37)	97,0% (n=33)	91,4% (n=35)	88,6% (n=35)
Praktikabilität	94,6% (n=37)	84,4% (n=32)	77,1% (n=35)	82,9% (n=35)

Quelle: Testerhebung zu der Statistik über die Angebote der Kinder- und Jugendarbeit gem. §11 SGB VIII sowie Fortbildungsmaßnahmen für ehrenamtlich Mitarbeitende gem. §74 Abs. 6 SGB VIII durch die Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik für das zweite Halbjahr 2013 in Baden-Württemberg, 2014, eigene Berechnungen

Statistik d. öffentlich geförderten Angebote d. Kinder- & Jugendarbeit

- Nachgefragt wurden Einschätzungen zu sprachlicher Verständlichkeit, inhaltlicher Nachvollziehbarkeit, Vollständigkeit und Praktikabilität des Erhebungsbogens.
- Abkürzungen: OA – Offene Angebote; GA – Gruppenbezogene Angebote; VP – Veranstaltungen/Projekte
- Der Evaluationsbogen ist genau wie der Erhebungsbogen aufgeteilt, und zwar: in die drei Angebotsarten Offene Angebote, Gruppenbezogene Angebote, Veranstaltungen/ Projekte.
- Jeweils immer mehr als 85% der Befragten, meistens mehr als 90% und 1 X sogar 100% der Befragten fanden die Fragen zu den verschiedenen Angebotsarten sprachlich verständlich, inhaltlich nachvollziehbar, vollständig sowie praktikabel.
- Das bedeutete hinsichtlich der Konzeption des Erhebungsbogens: Anlage des Erhebungsbogens o.k., nur noch Detailfragen bearbeiten, Optimierungen im Bogen selbst vornehmen.

Ergebnisse in NRW ähnlich:

1. Sprachliche Verständlichkeit (OA: 85,2%; GA: 94,6%; VP: 94,9%)
2. Inhaltliche Nachvollziehbarkeit (OA: 96,3%; GA: 97,3%; VP: 100%)
3. Vollständigkeit (OA: 88,9%; GA: 91,9%; VP: 83,8%)
4. Praktikabilität (OA: 96,0%; GA: 88,9%; VP: 87,2%)

Das Instrument im Praxistest

Durchführung kognitiver Interviews ...

... um **Einblick in die kognitiven Prozesse** zu bekommen, die beim Beantworten von Fragen ablaufen.

Spezielles Interesse hinsichtlich:

- Verständnis der Fragen bzw. von Begriffen
- Abruf relevanter Informationen bzw. Ereignisse aus dem Gedächtnis
- Entscheidungen darüber treffen, wie geantwortet wird
- Zuordnung der „intern“ ermittelten Antwort zu formalen Antwortkategorien

Ziel: Gewinnung von Hinweisen auf unterschiedlichste Frage-Probleme

Methode: Beobachtung der Testperson beim „lauten Denken“

Literatur: Prüfer, P.;Rexroth, M.: Kognitive Interviews. ZUMA How-to-Reihe, Nr. 15, Mannheim 2005.

Statistik d. öffentlich geförderten Angebote d. Kinder- & Jugendarbeit

In den zusätzlich geführten kognitiven Interviews mit Testpartner(inne)n aus der Praxis ging es darum, Rückmeldungen zu den operationalisierten Vorschlägen für die Erhebungsdimensionen und -merkmale sowie zu deren Vollständigkeit, Verständlichkeit, Nachvollziehbarkeit und Praktikabilität zu erhalten.

Das Instrument im Praxistest

Weiterführende Literatur:

- **von der Gathen-Huy, J./Pothmann, J./Schramm, K.:** Ein Feld macht sich sichtbar(er) – Vorschläge für die Neukonzeption eines Erhebungskonzeptes der amtlichen Statistik für die Kinder und Jugendarbeit, in: deutsche jugend, 61. Jahrgang, Heft 9/2013, S. 390-398.
- **von der Gathen-Huy, J./Pothmann, J.:** Möglichkeiten und Grenzen zur Darstellung von Vielfalt über die Kinder- und Jugendhilfestatistik – eine Exkursion in die Kinder- und Jugendarbeit, in: Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ (Hrsg.): Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik: Sandra Fendrich, Julia von der Gathen-Huy, Thomas Mühlmann, Jens Pothmann, Matthias Schilling, Eva Strunz, Agathe Tabel: Entwicklungslinien zu Strukturen, Angeboten und Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe. Expertise für die Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ. Berlin 2014, S. 72-77.